

Der Zweck dieser Zeilen besteht nun darin, alle diejenigen, welche einmal damit den Anfang gemacht, darauf aufmerksam zu machen, dass man immer gut tun wird, das Angefangene fortzusetzen, anstatt es wieder zu vergessen.

Die Zeit hierzu wird meist in die Gehilfenjahre fallen. Ist die Gelegenheit hierzu nicht derart, dass sie sich von selbst bietet, so wird es nicht schwer fallen, sie zu finden, wenn man sie aufzusuchen sich bemüht.

Wir fügen dem zum Schlusse noch hinzu, dass die hier ausgesprochenen Ansichten und Mahnungen auf Erfahrungen beruhen von Einem, der als Uhrmacher gelernt und auch der französischen Sprache in den Elementen mächtig war, es aber nun stark bedauert, sich nicht weiter darin ausgebildet zu haben.



## Schulnachrichten.

**Fachkurse für Installateure der Elektrotechnik.** Der Vorstand der Handwerkskammer zu Berlin beabsichtigt, einen ersten Fachkursus in der Elektrotechnik für selbständige und unselbständige Installateure zu veranstalten. Der Kursus wird sechs Abende mit je zwei Stunden umfassen und sich auf folgende Gegenstände erstrecken: Grundgesetze der Elektrotechnik. Allgemeine Berechnungen für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom usw. An Honorar sind fünf Mark zu zahlen. Anmeldungen sind an die Handwerkskammer zu Berlin, Neue Friedrichstrasse No. 47 I, zu richten.



## Vereinsnachrichten

**Zur Beachtung für die Herren Schriftführer!** Vereinsnachrichten für die nächste Nummer müssen bis spätestens am 8. Februar abends in unserem Besitze sein. Was später eintrifft, wird, sofern der Inhalt der Nachricht es gestattet, in der folgenden Nummer aufgenommen. In streitigen Fällen entscheidet der Ausgabe-Stempel des Berliner Postamts.

**Berlin.** Am 11. Januar fand in unserem Vereinslokale die erste ordentliche Generalversammlung des Jahres 1907 statt, welche sich einer regen Beteiligung erfreute. Der 2. Vorsitzende Koll. Schrötter eröffnete um 10 Uhr die Versammlung und machte dieselbe nach der Begrüßung mit der Tagesordnung bekannt. Die einzelnen Punkte waren folgende: 1. Geschäftsbericht. Derselbe wurde vom 2. Vorsitzenden verlesen und entfaltete in anschaulicher Weise ein Bild regster Tätigkeit, welches von den Anwesenden entsprechend gewürdigt wurde. 2. Der Kassenbericht, erstattet vom ersten Kassierer Koll. Müller und von den Revisoren für richtig befunden, schloss in seiner übersichtlichen Aufstellung mit einem sehr zufriedenstellenden Resultat. Nachdem der Archivar Koll. Kresse die Versammlung noch mit sämtlichen Besitzümern des Vereins bekannt gemacht hatte, wurde der Vorstand entlastet und legte sämtliche Ämter nieder, worauf Koll. Thiele als Alterspräsident an seine Stelle trat. Als auf eine Ansprache des Koll. Schremm dem alten Vorstände für seine Mühewaltung in bezeichnender Weise gedankt worden war, begannen, als Punkt 3, die Neuwahlen. Nach Beendigung derselben setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Koll. Wörle, 2. Vorsitzender Koll. Schrötter, 1. Schriftführer Koll. Lebock, 2. Schriftführer Koll. Kälerle, 1. Kassierer Koll. Müller, 2. Kas-

sierer Koll. Handtke, Bibliothekar Koll. Kresse, Archivar Kollege Hecht.

Nachdem der neue Vorstand organisiert war, empfahl der 1. Vorsitzende Koll. Wörle die Aufstellung einer Kandidatur für das Amt eines 1. Verbandsvorsitzenden. In Vorschlag wurden gebracht: Koll. Schrötter und Koll. Kozlowski, welche sich auch zur Annahme bereit erklärten. Nach der Kassenpause wurde unter Punkt Verschiedenes der Antrag gestellt, einen Kneipwart zu wählen und fiel die Wahl auf Koll. Kozlowski, welcher auch hier acceptierte. Schluss der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden um 1 Uhr 40 Minuten.

I. A.: P. Lebock, 1. Schriftführer.

**Berlin.** Achtung! Berlin pass auf! Am Sonnabend, den 9. Februar, veranstaltet der Verein im Vereinslokal Restaurant Gustavus eine karnevalistische Sitzung mit Damen, zu welcher wir um recht zahlreiches Erscheinen bitten. Jedermann bringe eine möglichst grosse Portion Humor mit. Wer nicht kommt, kriegt kein Freibier ab!!!!

Der kleine Rat.

NB. Die Versammlung am Freitag, den 8. Februar, fällt infolge der Veranstaltung am Sonnabend aus.

**Bonn.** Sonnabend, den 12. Januar, fand unsere Generalversammlung statt. Dieselbe wurde unter Anwesenheit von nur 6 Mitgliedern vom Vorsitzenden in üblicher Weise eröffnet. Nach Verlesung des Protokolles über die Weihnachtsfeier und der letzten Sitzung, welches in allen Teilen genehmigt wurde, erfolgte die Verlesung des Jahres-



berichts von seiten des Vorsitzenden. Aus demselben ist zu entnehmen, dass der Verein Anfang des vorigen Jahres nur 5 Mitglieder zählte. Diese Zahl sank noch im Laufe des ersten Halbjahres auf 3. Durch lebhaftige Agitation brachte der Verein aber seinen Mitgliederbestand auf 11. Abgehalten wurden 4 Generalversammlungen und 33 Versammlungen. An Vergnügungen, die der Verein veranstaltete, wären zu erwähnen eine Sieg-Tour, eine Besichtigung der Sternwarte mit anschliessender Königswinter-Tour des Kölner Vereins und unserem Verein, eine Ahr-Tour, ein Stiftungsfest in Gestalt eines Herrenabends und eine Weihnachtsfeier. In finanzieller Hinsicht hat der Verein ebenfalls gut abgeschnitten. Die Vereinskassen hatten eine Gesamteinnahme von 114,80 Mark; Ausgaben 72,45 Mark. Mit hin ein Gesamtbestand von 42,35 Mark. Da die Revisoren die Kassen geprüft und für richtig befunden hatten, wurde dem Kassierer, der leider wegen Krankheit verhindert war, zu erscheinen, Entlastung erteilt. Nachdem der Vorsitzende den Vorstandsmitgliedern den Dank der Versammlung für ihre Mühewaltung ausgesprochen hatte, kam der nächste Punkt der Tagesordnung, die Kassenpause, an die Reihe. Nach Erledigung dieses Punktes wurde zur Vorstandswahl geschritten. Der bisherige Vorsitzende, Koll. Hargens, wurde einstimmig per Akklamation wiedergewählt. An Stelle des seitherigen Schriftführers, Koll. Mutherig, welcher erklärte, eine Wiederwahl nicht annehmen zu können, da er Bonn in Kürze verlassen wolle, wurde mit 4 gegen 2 Stimmen Koll. Hadasch gewählt. Die Kollegen Seibt und Vershofen wurden einstimmig in ihren Ämtern als Kassierer und Bibliothekar bestätigt. Im Anschluss an die Wahl richtete der Vorsitzende noch einige Worte an die Versammlung, in denen er unter anderem dem Wunsche Ausdruck gab, dass der Verein auch weiterhin wachsen, blühen und gedeihen möge. Zum Schluss forderte er die Anwesenden auf, auf das fernere Wohl des Vereins ein dreifach donnerndes „Gut Oel“ auszubringen, in das die Versammlung begeistert einstimmte.

Unter Punkt Fragekasten richtete Koll. Hargens eine interessante sachliche Frage an die Versammlung. In Beantwortung derselben teilte er noch seine Erfahrungen über diesen Punkt mit. Bei Punkt Verschiedenes beantragte Koll. Wildau, durch Inserat im Verbandsorgan und der Deutschen Uhrmacher-Zeitung die Kollegen auf die misslichen Verhältnisse in